

Pressemitteilung
11. September 2017

Mehr Sauerstoff für Gewässer in Höpkens Ruh

Ab dem 13. September werden im Park Höpkens Ruh im großen Teich und in 3 Gräben Entschlammungen durchgeführt. Gewässerschlamm entsteht in erster Linie durch Laubfall. Er entzieht dem Wasser und den darin lebenden Tieren und Pflanzen den Sauerstoff und somit die Lebensgrundlage. Fische, Frösche und Kröten können also bald wieder durchatmen.

Die Entschlammung dauert bis voraussichtlich Ende September.

In diesem Zeitraum wird auf einer benachbarten Rasenfläche ein Baucamp errichtet. Das Schlammmaterial wird mit LKWs über die Straße „Auf der Weide“ abgefahren. Für eventuell entstehende Verkehrsbeeinträchtigungen bitten wir um Verständnis.

Die Gewässerentschlammung ist ein weiterer Umsetzungsschritt des vom Umweltbetrieb Bremen im Auftrag des Senators für Umwelt Bau und Verkehr erstellten Parkpflegekonzepts für den historischen Park.

Das Parkpflegekonzept hat zum Ziel, die gut 125 Jahre alte Anlage so behutsam und authentisch wie möglich nach historischem Vorbild zu sanieren.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de